



leseBAUSTEIN

anGRENZEN



Musik

kennt keine Grenzen



Kurzinfo: Musik verschiedener Regionen und Kulturen rund um Niederösterreich - wie unsere Nachbarn singen und musizieren ...



Textbegegnung I: Musik überwindet Grenzen, Musik verbindet ...

Musik, die wahre allgemeine „Menschensprache“, lebt vom Überschreiten der Grenzen. Schon Joseph Haydn war sich sicher: „Meine Sprache versteht die ganze Welt!“ Die Stimmen der Völker wurden trotz aller nationalen Spannungen immer schon verstanden, waren stets eine „Klammer für Mitteleuropa“ und darüber hinaus. Und doch machen gerade oft die regionalen, auch nationalen Unterschiede den besonderen Reiz aus ... Werfen wir nun gemeinsam einen Blick über die eigene Grenze hinaus in die an Niederösterreich angrenzenden (Bundes)Länder wie ...

... **TSCHECHIEN (1):**

Bedřich Smetana gilt als der bekannteste Komponist Tschechiens. Seine Oper „Die verkaufte Braut“ wird häufig gespielt, überaus bekannt aber ist seine Symphonische Dichtung „Die Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“. Darin beschreibt Smetana das Fließen der Moldau - von den quirligen Quellen über die St.-Johannes-Stromschnellen bis hin zur Mündung in die Elbe als breiter, majestätischer Fluss. Einmal wird an den Ufern des Flusses auch eine Bauernhochzeit gefeiert, wobei eine Polka erklingt.



Die Polka ist eine meist acht- oder sechzehntaktige Tanzform im 2/4-Takt und auch ein bei uns beliebter Tanz. Der böhmische Begriff „Polka“ stammt vermutlich von „Pulka“ und steht für Hälfte, Halbschritt, Schrittwechsel. Der Begriff verdrängte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts andere regionale Bezeichnungen für Zweischritt-Drehtänze wie „Hopser“, „Hupfer“ oder „Dreher“. Die Polka zählt neben dem Walzer zu den beliebtesten Gesellschaftstänzen in Europa. Johann Strauß Sohn führte im Wiener Salon die Schnell-Polka bzw. den Galopp ein.

... **SLOWAKEI (2):**

Die musikalische Landschaft der Slowakei ist nicht ganz so bekannt wie die tschechische; durch die Randlage der Hauptstadt Bratislava (im äußersten Westen des Landes) war auch das kulturelle Leben - gerade zur Zeit der Wr. Klassik -





S

leseBAUSTEIN

Musik

anGRENZEN

Lesen
ARGE NÖ

Textbegegnung II: Musik überwindet Grenzen, Musik verbindet ...

sehr westlich, also nach Wien orientiert. Ein in Bratislava geborener österreichischer Komponist wie Johann Nepomuk Hummel kann also diese Situation gut repräsentieren: Er ist mit seiner Familie schon als 8-Jähriger in das damals musikalische Zentrum, nach Wien gezogen, wo ihm Mozart kostenlos Unterricht erteilte. Auf Empfehlung Joseph Haydns wurde Hummel Hofkapellmeister beim Fürsten Esterházy, später auch in Stuttgart oder Weimar, wo er begraben liegt. Der konzertreisende Weltbürger und Klaviervirtuose ist auf seinen Reisen wiederholt nach Bratislava zurückgekommen. Hummel ist stark von Haydn und Mozart beeinflusst, seine Musik klingt sehr melodios, sie birgt aber auch schon einen Hauch romantischer Schönheit in sich. Neben dem J.-N.-Hummel-Klavierwettbewerb hat sich zudem das Festival mit dem Titel „Johann-Nepomuk-Hummel-Kammermusiktage“ etabliert.



... WIEN (3):

Wien - Welthauptstadt der Musik! Hier haben mehr berühmte Komponisten gelebt als anderswo, hier liegt Musik förmlich in der Luft: Eine musikalische Epoche ist nach Wien benannt, Wien gilt als Walzermetropole und Mittelpunkt der Operntätigkeit, die Wr. Staatsoper ist weltberühmt, Wien ist aber auch Stadt des Musicals und Heimstätte der Wr. Philharmoniker (Neujahrskonzert), mit Wien verbindet man die Schrammeln, das unverwechselbare Wienerlied und den Austro-Pop ...

... BURGENLAND (4):

Die Tamburica spielt im kulturellen Leben der burgenländischen Kroaten eine wichtige Rolle und ist Ausdruck eines Lebensgefühls in aller Buntheit von Tradition und Brauchtum. Sie gilt als das typische Volksmusikinstrument der burgenländischen Kroaten. Die Tamburica ist eine Langhalslaute in verschiedenen Größen mit meist bauchigem, kleinem Resonanzkörper, einem langen Hals mit Bündeln und einem fast immer doppelchörigen Bezug von 2-8 Stahlsaiten. Die Bezeichnung „Laute“ kommt vom arabischen al-ud und heißt „das Holz“. Man kann das Instrument entweder mit den Fingern oder auch mit einem Plektron zupfen. Der Ton entsteht durch Vibration der Saiten. Die Tamburica Trausdorf (gegründet 1934) zählt zu den ältesten und erfolgreichsten Tamburica-Ensembles im Burgenland.





S

leseBAUSTEIN
Musik

anGRENZEN

Lesen
ARGE NÖ

Textbegegnung III: Musik überwindet Grenzen, Musik verbindet ...



... STEIERMARK (5):

Die steirische Volksmusik hat sich in den bäuerlich-dörflichen Gemeinschaften entwickelt. Merkmale sind einfache Harmonien und Wiederholungen, überwiegend in Dur gespielt und zweistimmig angelegt. Im Gegensatz zur volkstümlichen Musik, die hauptsächlich elektronisch erzeugt wird, spielt man die Volksmusik auf echten, herkömmlichen Instrumenten, die oft sogar handgemacht sind, auf denen gezupft und gestrichen, geblasen oder auf Knöpfen gedrückt wird.

Das am häufigsten gespielte Instrument ist die Steirische Ziehharmonika, eine diatonische Knopfharmonika, die auf Zug und Druck unterschiedliche Töne hervorbringt und sich besonders gut zum Spielen alpenländischer Volksmusik eignet. Andere Bezeichnungen sind Steirische, Quetschn, Ziach, Knöpferlharmonika oder Harmonie, mitunter scherzhaft auch Faltenradio oder Heimatluftkompressor. Das Instrument wurde eigentlich in Wien erfunden, die darauf gespielte Musik in Wien als „steirisch“ bezeichnet (= Synonym für ländliche Musik); daher wurde das neue Instrument auch „Steirische“ genannt.



... OBERÖSTERREICH (6):

Das Internationale Brucknerfest Linz erinnert an ihn genauso wie das Brucknerhaus oder die Brucknerorgel in St. Florian, unter der Oberösterreichs größter Komponist begraben liegt: Anton Bruckner (1824 - 1896). Geboren ins Ansfelden, Sängerknabe im nahen Stift St. Florian, Ausbildung zum Lehrer, bald Stiftsorganist in St. Florian und Domorganist in Linz, später Professor für Musiktheorie und Orgelspiel am Wiener Konservatorium, auch Hoforganist. Seine Musik wurde nicht von allen verstanden: „Bruckner komponiert wie ein Betrunkener!“, hieß es noch bei der Aufführung seiner 7. Symphonie durch die Wr. Philharmoniker. Der Glaube war für ihn entscheidender Halt in einem Leben, das ihm wenig Zuspruch durch seine Mitmenschen brachte.

Auch Volksmusikalisches floss in seine Werke ein, so soll die etwas kecke Melodie im 3. Satz (Scherzo) der 7. Symphonie durch das Krähen eines Hahns inspiriert worden sein. Neben neun Symphonien hat er auch viele geistliche Werke (mehrere Messen) und das berühmte „Te Deum“ (Großer Gott, wir loben dich) geschrieben.



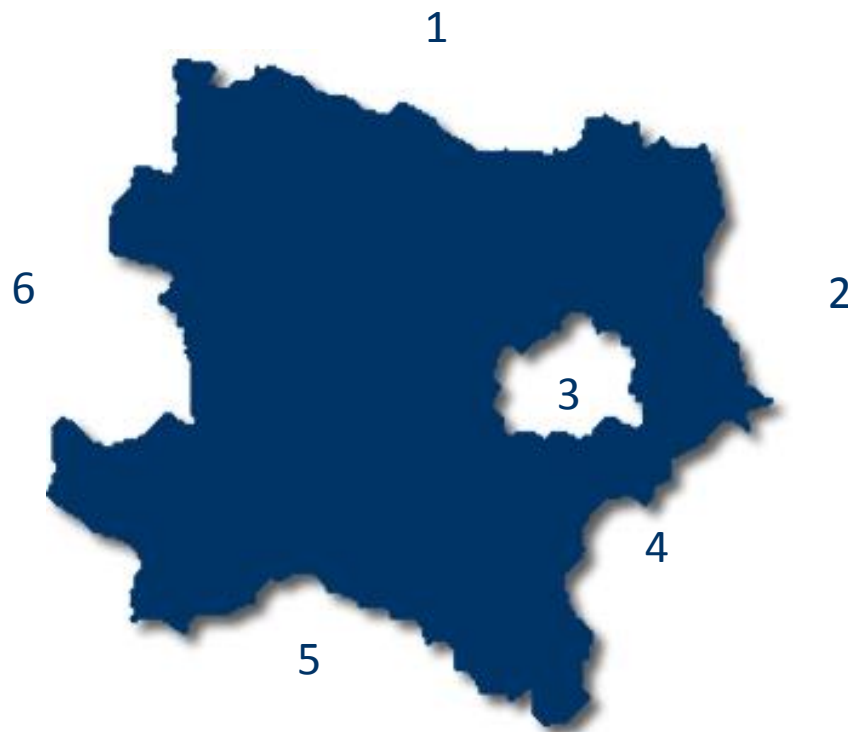
S

leseBAUSTEIN
Musik

anGRENZEN



Arbeitsblatt:



Notizen zu Wien (3):



S

leseBAUSTEIN

Musik

anGRENZEN



Arbeitsaufträge:



Aufgabe I: Zeichne auf der Niederösterreich-Karte auf dem Arbeitsblatt ungefähr die Landesgrenzen der benachbarten (Bundes)Länder ein!



Aufgabe II: Lies die jeweiligen Textabschnitte (1 - 6) nochmals genau und notiere wichtige Begriffe, die du dir merken solltest/möchtest, entlang der „Grenzen“!



Aufgabe III: Schreib ebenso all jene Begriffe, die noch einer weiteren Klärung bedürfen, mit roter Farbe auf das Arbeitsblatt!



Aufgabe IV: Kläre diese Begriffe mit Hilfe der Lehrkraft oder recherchiere dazu im Internet (mögliche Links siehe unten)!



Aufgabe V: Suche auf Youtube nach folgenden Musikbeispielen!
 Bauernhochzeit aus „Die Moldau“ - Trompetenkonzert v. J. N. Hummel - Musical „Elisabeth“ - Tamburica Trausdorf - Steirische Harmonika - Anton Bruckner: 7. Symphonie (3. Satz: Scherzo)

Quellen und Links zum Nachschlagen und Weiterarbeiten:

Bedrich Smetana / abgerufen am 8.10.2014

<http://www.radio.cz/de/rubrik/kultur/bedrich-smetana-dichter-denker-und-schoepferder-tschechischen-nationalmusik>

Volksmusikland Österreich / abgerufen am 3.10.2014

http://www.volksmusikland.at/index.php?article_id=1&clang=0

Johann Nepomuk Hummel / abgerufen am 8.10.2014

http://www.twincityjournal.eu/DE/vismo/dokumenty2.asp?id_org=600607&id=1158&p1=1001

Wiener Schrammeln / abgerufen am 8.10.2014

<http://www.mein-oesterreich.info/musik/schrammelmusik.htm>

Tamburica Trausdorf / abgerufen am 6.10.2014

<http://www.tamburica-trausdorf.at/cms/>

Steirische Harmonika / abgerufen am 8.10.2014

<http://www.mein-oesterreich.info/musik/steirische-harmonika.htm>

Anton Bruckner / abgerufen am 8.10.2014

<http://www.klassik4kids.at/wissen4kids/komponisten.php?id=43>



L

leseBAUSTEIN

Musik

anGRENZEN

 Lesen
 ARGE NÖ

Kurzinfo: Musik verschiedener Regionen und Kulturen rund um Niederösterreich - wie die an NÖ angrenzenden (Bundes)Länder (unsere Nachbarn) singen und musizieren ...

Zielgruppe:

ab 7. Schulstufe

Material:

Lesebaustein, Atlas, etwaige Musikbücher zum Nachschlagen, Musiklexika, passende Tonträger (CD) oder Filmausschnitte (DVD), Instrumente (falls vorhanden oder von Schülern mitgebracht), PC

Hinweise zum Weiterarbeiten:

- ◆ ev. Plakatgestaltung in Gruppen zu einem der jeweiligen Nachbarländer
- ◆ Polka als Tanz
- ◆ Zeichnen des (musikalischen) Verlaufes der Moldau
- ◆ Kurzreferate zu Wien als Musikhauptstadt mit Themenaufteilung:
Wr. Klassik, Wr. Philharmoniker, Wr. Staatsoper, Theater an der Wien, Wien als Musicalstadt, Wiener Schrammeln, Wiener Lied, Austro-Pop
- ◆ Steirische Harmonika - Querverbindung zu Andreas Gabalier (Gabalier sprengt mit seiner Musik musikalische Grenzen; verschiedene Musikstile verschmelzen zur „Volksrock'n'Roll-Show“. Volksmusikalisches, Volkstümliches, Schlager, Pop und Rock&Roll werden zu ...) - Schüler musizieren z.B. auf Steir. Harmonika.
- ◆ Anton Bruckner - Leben und Werk: Was alles erinnert an den vielleicht weltweit berühmtesten Oberösterreicher?



Weitere Links:

http://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Gabalier

<http://www.andreas-gabalier.at/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Anton_Bruckner